

BÁCSKAI ÚJSÁG

KOZGAZDASÁGI, MŰVELŐDESI ÉS TÁRSADALMI HETI KÖZLÖNY.

Bácsfær-Beitung

Wochenblatt für Volksbelehrung, Volkswirtschaft, Sozial- und Kultur-Interessen.

Der Bezugspreis für die „Bácsfær-Beitung“ mit dem „Illustrierten Sonntagsblatt.“ Ganzjährig 6 Kr. Halbjährig 3 Kr. Vierteljährig 1.50 Kr.	Felelős szerkesztő: Szavadill József. Verantwortlicher Redakteur: Josef Szavadill.	Egyes szám ára 20 fillér. Einzelnr Exemplare 20 Heller.
---	---	--

Die Pflege praktischer Beschäftigung.

Alle lediglich mechanisierenden Spielzeuge sollten so viel wie möglich aus der Kinderstube entfernt werden. Das Geheimnis bildender Methode ist nicht mühsamer Genuss, nicht plan — und zielloses Beschäftigen, sondern ein fantasiereiches Gestalten, Formen, Zerlegen und Zusammensetzen, ein Nachahmen und Selbsterzeugen durch manuelles Arbeiten, wobei alle Sinne tüchtig benützt und auch durchgeschärft werden.

Eine Reihe bildender Beschäftigungen ist in jeder Familie durchführbar; es fehlt an nichts, wenn man der Bedeutung der Sache würdigt. Eine der einfachen sind die Wasserarbeiten. Darunter verstehen wir nicht nur Beschäftigungen durch Blumengießen, Wassermühlen u. dgl., sondern namentlich das Vergleichen, Ausmessen und ähnliches mathematisches Bethätigen mit Wasser in Gläsern, Schalen, Kannen und anderen Gefäßen, gratuirten wie ungratuirten. Diese Arbeiten ergeben eine Fülle von interessanten Untersuchungen, Studien,

welche das Kind ebenso erfreuen als bilden. Mit den Wasserarbeiten lassen sich Sand- und Thonarbeiten verbinden, welche bei richtiger Ausnützung treffliche Erkenntnisquellen werden. Auch das Flechten ist eine wirkungsvolle Beschäftigung. Es ist nicht an ein feststehendes Maß gebunden; ein Blatt Papier, durch parallele Schnitte getheilt, wird durch weiße oder andersfarbige Streifen durchzogen, so daß damastartige Zeichnungen erzeugt werden, elementare Kunstgebilde, die man nach Vorlagen herstellt; gewinnbringender jedoch wird das Flechten mit Hilfe einer mit der Sache vertrauten Person, wodurch die kindliche Phantasie angeregt wird und mathematische Vorstellungen und Wahrheiten zu Tage gefördert werden. Es handelt sich um richtiges Sehen und Zählen, um ein genaues Messen, nachbilden und sauberes Selbstverschaffen; selbst wenig befähigte Kinder werden durch die stille Arbeit zu einem beträchtlichem Maß von Anschauungen und Zahlenverhältnissen gebracht. Das Ausschneiden von Papier wieder ist eine etwas höhere Ar-

beitsstufe. Es handelt sich um die selbstständige Gewinnung von allerlei Figuren von Eiformen, Dreiecken, Vierecken, Vielecken und gewissen Haus und Gartengeräten, aber auch um ganze Reihen von Formen beispielsweise um Einreihen, Verlschnüre und Staabreihen, um Sägen Gitter, Brücken u. dgl. Sind die Kinder reif genug zur Vergleichung von Raumgrößen, so können sie durch Winkelmesser und Maßstab viele geometrische Figuren auf Grund wirklicher Anschauungen herstellen wobei manigfache Messungen vorzunehmen sind, die, wie alles mathematische Arbeiten, von hohem bildendem Werthe sind. Zuweilen tritt man auch der Erbsenarbeit näher; sie ermöglicht körperliche Nachbildungen von oft grazioser Form, z. B. die Gebilde der Kristallsysteme, Geräthe, Bauwerke u. s. w. Die Erbsen werden einen Tag lang im Wasser erweicht, und man benützt Drähte zur Herstellung der plastischen Erzeugnisse.

Hiermit sind wir bereits zu dem Gebiet gelangt, auf welchem sich die größeren Kinder zu betätigen haben.

Feuilleton.

Die Waldgundel.

(Fortsetzung.)

Eine wahre Geschichte

„Wollt Ihr etwas aus den Karten?“ fragte die Alte, die ihn lauernd beobachtete.
„Immerhin,“ war die Antwort.
„Hi hi,“ machte die Betrügerin, als sie die Kartenreihe musterte. „Ihr habt zwei Liebchen?“
„Zwei?“ fragte der Jäger, in dem er in die Ecke sah.
„Jawohl, zwei, und das neue im Vordergrund,“ meinte die Alte, indem sie wohl den Blick in den Hintergrund bemerkte.

„Wie sieht sie denn aus?“ fragte neugierig der Jäger.

„Um, das läßt sich nur raten.“ lüchelte die Wahrsagerin, welche nicht mehr zu raten brauchte.

„Was gehen wir lange um den Brei,“ setzte sie mit frechem Schmunzel bei. „Ihr sucht nach einer Taube.“

„Das ist Jägererei,“ meinte der Grüne.

„Ich kenne die Taube,“ lüchelte die Alte mit einem Blick in die Ecke.

„Hi hi! Sie wird von einem Habicht gehütet.“

„Der wird sie ja selber zerreißen,“ lachte der Jäger.

„Je nachdem,“ war die Erwiderung,

„Er kann sie auch einem Jungen bringen. Aber sie will ein warmes Nest, den sie hat ein kaltes Blut!“

„Ihr meint also, Alte,“ zischte Frank „wenn ich die Förkerei draußen habe, soll ich die Lore fallen lassen und die Taube heimholen?“

„Ihr wißt aber, wie sehr ich den Bauer hasse.“

„Habt Ihr nicht auch meinen Lenz gehaßt und habt es doch verwunden?“

„Um, hat er auch verwunden?“ raunte wieder der künftige Förkter.

„Er hat mich seiner Zeit beim Forstamt wegen eines Unterschleifs angezeigt, und ich habe ihn später wegen Wilddieberei vier Wochen ins Gefängnis gebracht. Mir hat seine Anzeige wenig geschadet, aber ihm meine Rache. Und für diese Rache droht mir wieder die seinige.“

Es ist das Brauch bei Leuten unsere Schlags.“

„Es war nicht schön von Euch,“ sagte die Alte mit einem Bösen Blick, „aber Ihr habt

FERENCZ JÓZSEF KESERŰVIZ

az egyedül elismert, kei-emes izü ter más zetes hashajtószér

Die technischen Arbeiten sind in der häuslichen Werkstätte nicht dringend genug zu empfehlen, besonders in unseren Tagen, in denen man sich immer mehr von einer todtten Geistesarbeit dem lebendigen Schaffen in Reiche der Natur zuwendet, welche täglich Neues erschließt und Alles bietet, um die Jugend vielseitig auszubilden.

Und welche Fülle von Anregungen bietet sich hier, wenn Eltern und Lehrer es verstehen, die Kinderwelt hantierend in's Leben einzuführen! Man denke an die Experimente, welche namentlich für Knaben zu einer Fundgrube von Wissen und Können werden. Man denke an die vielen Arten von Sammlungen aus dem Wunderbau der Natur, an solche von Wurzeln, Blättern, Blüten, Samen, Früchten und ganzen Pflanzen höherer und niederer Art; an Sammlungen von Thieren und deren Theile, wie Knochen, Federn, Zähne u. s. w. Und wer sich auf dem Felde der Natur bewegt, hat reichlich erfahren, was eine metodische Blumenpflege ins Haus und Garten was eine Anleitung zum Tierzüchten ein Aufziehen jener lieben Geschöpfe, vermag, die uns in Haus und Hof erfreuen und uns Dienste leisten. Haben unsere Kinder einmal ihr Stecken Pferd, womöglich ein solches, das sie in Luft und Sonnenschein bringt, dann werden wir frei werden von der Legion von Stubenhockern und Träumern, welche den kräftigen Aufschwung der Nation vereiteln helfen. Fort mit ihnen, fort wie mit der Erziehung durch Hörensagen, dem geistlosen Auswendiglernen ohne wirkliche Anschauung, ohne wirkliches Erkennen und Begreifen! Wir brauchen schaffende Männer und Frauen in Wissenschaft, Kunst und Leben.

Die Folgen der vorjährigen Dürre im Substall.

Mit Besorgnis verratenden Blicken kommt der Bauer heute aus dem Stall, er weiß wirklich schon nicht mehr, wo es heuer noch hinaus soll; das Futter ist spärlich geworden, schon seit Weihnachten bekommen die Milchkühe nicht mehr die gewohnten Mengen gutes Heu, und trotzdem glaubt er nicht, daß er bis zum ersten Schnitt mit dem Futter ausreichen wird. Und als wenn heuer noch alles dazu verheert wäre, so viel Unglück im Stall als wie heuer nach der vorjährigen Trockenheit hat er noch nicht gehabt. Trotzdem der Bauer meinte, sein Vieh gut zu füttern, ist ihm nämlich das gefürchtete Gespenst, die Nagelkrankheit in den Stall gekommen.

Nun, wir wollen uns mal die Kühe ansehen: abgemagert stehen sie da, das Haar ist struppig und schlecht, greift man sie an, so kann man sich schier über die Härte der Haut wundern, und fragt man die Magd, so schätzt sie, daß die Kühe im Milchertag zurückgegangen sind. Genauer kann sie nicht angeben, weil man auf dem Mauernhof die Milch nicht misst. Und dabei benagen und belecken die Kühe alles, was ihnen gerade vor das Maul kommt; Wände, Krippen, Melkschemel, Verschläge, die Kleider der Fütternden u. s. w. rupfen sich gegenseitig die Haare aus, fressen jetzt mit Bier, im Augenblick darauf kummern sie sich nicht ums Futter, sondern verschlucken alles Mögliche: Holz, Streu, Fegen, Erde und saufen Jauche. Die Bäuerin kennt sich kaum aus sie jammert und lamentiert, was würde aber erst für ein Gezeier, wenn sie erfahren möchte, daß die Kühe nach län-

gerer Zeit an Abzehrung zugrunde gehen könnten. Freilich verschwindet die Krankheit oft mit dem Frühjahr, doch kann man sich nicht darauf verlassen, sondern muß Heilung der Krankheit bewirken suchen und zwar ehestens, weil selbe nur in den ersten Zeit möglich ist. Wir glauben bestimmt, man ist beim Bauer durch die mangelhafte Pflege zum Theil selbst schuld an der Krankheit, man wirtschaftet dort nach dem Bopf, meint zwar noch nach Großvaters Art es zu thun, täuscht sich aber darin zum eigenen Schaden, denn der Schüler macht es gewöhnlich schlechter als der Lehrer.

Heuer ist aber ein Rothjahr, nach der vorigenjährigen Dürre ist das Futter an Nährsalzen ärmer geworden und man muß außerdem die Portionen mehr einschränken als sonst. Die Lecksucht tritt nun häufiger auf; der Mangel an Mineralsubstanzen, Salz und Kalk im Heu, sind ja die häufigsten Ursachen derselben doch tritt sie auch nach Verfütterung saurer Gräser, holzigen und ausgelaugten Futters oder Strohes oder bei Fütterung mit wenig Raufutter auf. Freilich kann sie auch in mangelhafter Pflege, auf Vererbung, Nachahmung oder in Verdauesleiden beruhen, aber seltener; gewöhnlich ist letztere nur eine Folge des „Gelüstes.“ Unsere Thierärzte sprechen auch von nervösen Störungen u. s. w.

Bei der Behandlung muß man zuerst auf Beseitigung der Ursachen schauen. Boverst ist eine nahrhafte Futtergabe nöthig und als solche eignet sich ganz besonders **Derby-Melasse** welches bei dem „*Südung. landwirtschaftlichen Bauernverein*“ in Temesvár erhältlich ist und sowohl beim Rindvieh und Pferden wahrlich Wunder wirkt. Nähere Aufklärung über dieses Futter erteilt genannter Verein.

mir dafür manchmal durch die Finger gesehen. Und ich bin dankbar und werde erkenntlich sein.“

„Mit Lenzes Schwelger?“ sagte der Grünrock mit einem satanischen Lächeln.

„Nur als Weib,“ erwidert laut und bestimmt die Alte, so daß die Tochter erschreckt zusammensuhr und der Forstgehilfe nachdenklich wurde.

„Kommt Zeit, kommt Rat,“ sagte er leicht hin und sich zum Fortgehen.

In jener Nacht betete die Waldgundel länger und inniger als sonst in ihrer öden Kammer, bevor sie zu Bette ging.

Am Kirchweihmontag war ein fröhliches Treiben in Röhlewald.

Die jungen Burschen zogen singend dem Regellwirtsbänke zu und trugen Sträuße auf den Hüften.

Die Sträuße konnte man am Abend vor den roten Nieren der Dorfschönen sehen, die jetzt hinter den Vorhängen ihr Fenster stan-

den und den Lösungsblick mit dem Erwählten austauschen.

Auf dem „Tanzboden“ stimmten schon die Musikanten, und Regellwirtslore hatte heute den größten Reifrock an und trug den höchsten Paarbeg mit der roten Rose.

Heute galt es, einen Sieg zu erzingen und einen Triumph zu feiern!

Bald kamen auch die anderen Mädchen Arm in Arm, wie zufällig, und wollten scheinbar harmlos an der Regellschenke vorbeiziehen, sie wurden aber angehalten und zum Tanzen geladen.

Die meisten bemerkten, daß sie jetzt noch nicht gehen dürften — in den nächsten 5 Minuten schwammen sie aber schon in einer Staubwolke und hatten weiße Tücher um die Taille gebunden.

Die Glashandschuhe waren in Röhlewald eben noch nicht angekommen. Nur die Regellwirtslore trug solche, mußte aber den Haß ihrer „*R a m e r a d i e n e*“ auf ihre breite Schulter nehmen.

Sie trat oft ans Fenster, vor dem ein riesiger Regal im Herbstwinde schwankte und betrachtete ihn mit dem linken Auge, während das rechte die Dorfstraße hinunterwanderte bis zum Haberhof, dessen Eichthüre, auch gar so lange verschlossen blieb.

„Dein Haber ist noch nicht geschritten!“ rief einer der tanzenden Burschen zu, der das Objekt ihrer Aufmerksamkeit mit Necht nicht in dem vergoldeten Regal suchte.

„Schuster bleib' beim Leisten,“ war die schnippische Antwort, insofern treffend, als der „Föppler“ wirklich ein Schuster war.

Und er blieb beim Leisten nämlich bei seiner Tänzerin, die allerdings hölzern genug war.

Dem Regellwirtsbänke gegenüber stand die Kirche in mitten des Kirchhofs.

(Fortsetzung folgt.)



Werden die Kühe wieder gesund, hüte man sich im Frühjahr wohl, die Thiere zu früh auszutreiben, zu einer Zeit nämlich, wo die jungen Gräser noch Mangel an Salzen haben, die Krankheit würde dann von neuem eintreten.

Der russisch-japanische Krieg.

Auf Tod und Leben.

Nach einer zwölfstägigen Schlacht wurden die Russen bei Mukden geschlagen. Der Krieg dauert schon über ein Jahr und noch nie ist es den Russen gelungen nur wenigstens einen einzigen kleinen Sieg davonzutragen. Desto schwerer waren immer ihre Niederlagen, so am Meere, wie auf dem Lande. Eine solche Schlacht aber, wie die bei Sinmintin und Mukden hat die Weltgeschichte noch nicht verzeichnet. Die Haare stehen einem zu Berge, wenn man die Berichte über den Verlauf dieser Schlacht liest.

Die Buren waren gewiß Helden ohnegleichen, was aber die kleinen gelben Japaner treiben, das ist übermenschlich. Wie der vom Sturmwind wirbelnden Staub und Sand werfen sie sich auf ihren Feind und als ob sie zur Hochzeit gingen, stürzen sie sich in den Tod. Da gibt's kein Bedenken, kein Zagen und wenn Zehntausend von ihnen ins Graß beißen, stehen schon frische Zwanzigtausend an ihrer Stelle und schießen, schlagen und schlagen, wie ein wild gewordener Bienenschwarm. Dazu haben sie Heeresführer, wie man sie nicht besser denken kann. Feldmarschall Oyama mit seinen Generalen Kuroki, Rogi, Otu, Rodzu und Kamimura hat den kühnen Plan gefaßt, die Russen jetzt mit einem Schlage zu vernichten. Der Plan war die Umzingelung Kuropatkin's, des russischen Feldmarschalls. Der Plan ist auch gelungen und Kuropatkin konnte sich nur mit Aufopferung des dreiviertel Theiles seiner Armee aus der Eisenkette retten, welche ihm von den Japanern geschmiedet wurde.

Die russischen Verluste an Menschenleben, an Kriegsgeräthschaften, Munition Proviant, an Verwundeten und Gefangenen ist so außerordentlich groß, daß das aus 300.000 Mann bestehende Heer Kuropatkin's zu einem bedauernwerthen Haufen von verzweifelt davonlaufenden Menschen sich verringert hat. Von Mukden rannten die übergebliebenen Russen wie wahnwinge nach dem im Norden gelegenen Tienling, aber auch da haben sie keine Ruhe; die Japaner folgen ihnen auf den Fersen und wenn es so gelingen würde, wie sie es wollten, würde kein einziger Russe das noch höher gelegene Karbin erreichen.

Wie gesagt, dauerte die Schlacht bei Mukden 12 Tage ununterbrochen.

Ueber das Ende derselben meldet man:

Der Erfolg Oyama's

London, 19. März. Der Sieg, den Feldmarschall Oyama errungen hat, läßt an Vollständigkeit nichts zu wünschen übrig. Die russischen Armeen in der Mandchurei haben als taktische Einheit zu existiren aufgehört. Was sich seit der Mitte vorigen Woche geschlagen, zu Tode erschöpft, halb verhungert, zum großen Theile der Fahnen, Geschütze und Munitionsvorräthe beraubt, rüdelweise zersprengt, meist nur auf vereisten glatten Karrenwagen oder über ausgewählte Ackerfelder nach Norden gegen Tielin drängt, hat keinen Anspruch mehr auf die Bezeichnung Armee. General Kuropatkin selbst mit der Tete der Zentrumsarmee Bilderling's hat sich zwar mit aller Anstrengung und unter Aufopferung der ganzen von Kaulbars kommandirten Armee einen Weg mitten durch die Truppen Rogi's nach Tielin gebahnt und das Sedan, das Oyama ihm zugedacht hatte, neuerlich vereitelt, nichtsdestoweniger können aber die Japaner mit den Erfolgen der Schlacht von Mukden sehr zufrieden sein. 40 Prozent aller Truppen, die Kuropatkin seit einem Jahre in Mukden zusammengezogen hat, wurden kampfunfähig gemacht. Nahezu 30.000 russische Leichen liegen auf der Strecke. Dreimal so viel Russen sind verwundet. Ganze Brigaden haben sich ergeben. Eine Menge Geschütze, sowie eine volle Kriegskasse wurden erbeutet und der russische Widerstand in der Mandchurei ist gebrochen.

Tagesneuigkeiten.

Maria Verkündigung. Heute, als am Festtage Maria Verkündigung werden drei Ereignisse gefeiert. Und zwar Gott der Vater schickt der Jungfrau Maria v. Nazareth einen herrlichen, ehrenvollen Gruß, und der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, daß sie auserlesen sei, die Mutter des Sohnes Gottes zu werden. — Die Demüthigste, heiligste Dienerin Gottes, Maria, sprach: „Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte.“ In diesem heiligsten Augenblicke kam die Allmacht des göttlichen Geistes über sie, und der Sohn Gottes, das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Alle Tage weckt das Ave-Maria dreimal in allen Gläubigen die Erinnerung an dieses dreifache Ereignis und an die hohen Wunder, welche die drei göttlichen Personen am heutigen Tage an Maria gewirkt haben. Und alle Tage grüßen die Christen zu tausend Malen die Mutter Jesu mit dem Gruße, den Gott Maria entboten hat.

Folgende Traueranzeige ist uns zugegangen: Tiefbetrübten Herzens gebe ich im eigenen, wie im Namen der zahlreichen Verwandtschaft die Nachricht, daß meine ungergeßliche Gattin Frau Anton Bogner geb. Katharina Schurr den 24. März l. J. im 55. Lebensjahre nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die irdischen Überreste der teuren Verbliebenen werden Samstag den 25. März Nachmittag 4 Uhr im Unteren Friedhofe bestattet. Apatin, den 24. März 1905.

Anton Bogner Gatte.

Friede ihrer Asche!

Der Vielnamenstag. Sonntag, den 19. März ist der Tag des heiligen Josef gefeiert worden, der wirklich ein sehr schöner Frühlingstag war. Dieser Tag ist hier in Apatin, wie in ganz Ungarn ja in der weiten Welt der eines formidablen Gratulationsturmes, denn ungezählte Millionen sind Träger dieses schönen und herrlichen Namens. Er hat auch sonst noch eines von den anderen Taufnamen voraus: die vielen Varianten, Rosenformen und Diminutive, in denen er verbreitet ist. Da gibt's Josef's und Josefinen, weibliche und männliche Pepis und Pepels, den Sepp und Sepperl und Fini, den ungarischen Józsi, Jóska, und Józsa den italienischen Beppo, kurz fast ein Duzend Namensformen, die alle den „Nährvater“ den hl. Josef als gemeinsamen Stammvater haben und verflochten Sonntag den 19. März solenn gefeiert wurden. Nebenbei bemerkt gibt es im Jahre noch 8 Josefstage, darunter auf den 17. März fallenden „Josef von Arimathäa, die alle nahezu spurlos vorübergehen und vom Glanze des heiligen Josef, dem Nährvater Jesu verdunkelt werden. Wir sehen aus diesem, daß sogar die Namenstage ihre Schicksale haben.

Die neuen Oberstuhlrichter Candidaten!

Als ernste Oberstuhlrichter Candidaten für das Apatiner Oberstuhlrichteramt bezeichnet man fünf „vits“ Horvath Dezsö, einen Deutschen (Németh Béla) ferner Herrn Heinrich Jeisel und Herrn Payerle Nándor. Die „its“ „vits“ sind folgende Herren, die alle gute Chancen haben: Wujevich Lajos, Zentraloberstuhlrichter in Zombor. Mihálovits Kornel, gewesene Reichstagsabgeordneter des 1. Wahlbezirkes, Dusan Szabolcsevits, Waisenstuhlbefitzer, die 2 letzten sind echte „Rätzen“ so auch der Comitats Oberarchivar Herr Poppovits Sebö. Auch Herr Strilich Béla, der Comitats-Unternotar ist ein erster Candidat.

Die Apatin-Zomborer Dampf Motor-Eisenbahn wird noch heuer ausgebaut. Stefan Rakovský der Konzessionär der Apatiner Zomborer Eisenbahn wird mit einem Konsortium noch heuer die Strecke ausbauen. Der Minister genehmigte jetzt schon den ganzen Entwurf. Die Baukosten sind mit 600,000 Kronen festgestellt. Davon dürfen für verkehrsrequisiten 88000 Kronen verwendet werden. 15000 Kronen muß als Reservfond bleiben. Als Kaution muß der Konzessionär 30,000 Kronen in der Zentralstaatskassa in Budapest erlegen. Die Fahrgewindigkeit der Bahn

wurde pro Stunde auf 30 Kilometer vom Ministerium festgesetzt.

Die elektrische Beleuchtung in Apatin dürfte wie wir von maßgebender Seite informiert wurden aus dem Grunde nicht zustande kommen, weil die Gemeinde bloß 110 Lampen zahlen dürfte. —

Die Wahl des Apatiner Oberstuhlrichters findet den 30. April laufenden Jahres in der regelmäßigen Quartals-Sitzung der Comitatsauschussmitglieder in Bombor statt.

Vujevich Lajos — Apatiner Oberstuhlrichter. Wie wir aus bester Quelle erfahren dürfte in der am 30. März abzuhaltenden Comitatscongregation der Zentraloberstuhlrichter Herr Lajos Vujevich zum Apatiner Oberstuhlrichter gewählt werden.

Mord auf der Straße. In Feketehegy überfielen letzten Sonntag die zwei dortigen Insassen Johann Burger und Johann Brauchler ihren Freund Adam Scheer mit dem sie kurz bevor in einem Wirtshause Bechten. Auf der Straße, als er den Heimweg antrat, schlugen sie ihm mit Latzen auf ihr Opfer solange los, bis er den Geist aufgab. Die beiden Mörder wurden durch die Gendarmerie eruiert und verhaftet. Sie legten ein reumüthiges Geständniß ab.

Tummulte in den Hamburger Auswandererhallen. Aus Hamburg berichtet man uns: Bei den Kravallen in den Auswandererhallen am Samstag sind nicht nur vier Ausseher, sondern auch zwei ungarische Auswanderer durch Messerstiche schwer verletzt worden. Die Revolte entstand ganz plötzlich. Die Ueberfüllung der Auswandererhallen der Hamburg-Amerika-Linie ist durch den Verkauf von elf Dampfern an Rußland hervorgerufen, der zur Folge hatte, daß wegen Mangels an Schiffen die fahrplanmäßigen Fahrten ausfallen mußten.

Versicherung der Arbeiter gegen Unfall. In dieser Angelegenheit hat der Handelsminister an die Kommern eine Zuschrift gerichtet, daß auch die Regierung auf die je frühere gesetzliche Regelung der Unfall-Versicherung der Arbeiter großes Gewicht legt. Es sei die Angelegenheit bereits derart vorbereitet, daß der diesbezügliche Gesetzentwurf schon demnächst dem Abgeordnetenhaus zur verfassungsmäßigen Verhandlung unterbreitet werden könne.

Der englische Thronfolger — Pate eines Ungarn. Dem Sohn des benannten Professors für Orientalia Armin Bámbéry, Dr. Ruzsan Bámbéry wurde vor einigen Tagen ein Sohn geboren. Der glücklichen Großvaters verständigte

von dem freudigen Ereignisse den englischen Thronfolger Georg, der ihm die Mittheilung machte, daß er die Patenschaft übernehmen wolle und wünschte, daß der Kleine den Namen Georg erhalte.

Eine Stadt ohne Wasser. Seit der vorjährigen Dürre verfügt die Stadt Böcse nur über ein beschränktes Quantum Wasser und da der Stadt gegenüber der dortigen Spiritusbrennerei die kontraktliche Verpflichtung zur Lieferung eines bestimmten Wasserquantum obliegt, mußte jetzt die Wasserabgabe an Private bedeutend eingeschränkt werden, weil fast die Spiritusfabrik das kontraktliche Wasserquantum nicht hätte erhalten können. Die reduzierte Wasserabgabe an die Bevölkerung birgt große sanitäre Gefahren in sich, weshalb die Erbitterung gegen die Stadtbehörde allgemein ist.

Vier Personen von einem tollen Hunde gebissen. Aus Paks wird berichtet. In der Gemeinde Remetkér wurde das 7 Jahre alte Töchterchen des dortigen Einwohners Lehne von einem tollen Hunde gebissen. Hierauf gerieth die wüthende Bestie nach Nagy-Dorogh, wo sie den Spengler Moriz Schwarz und zwei Kinder biß. Die gebissenen Personen wurden nach Budapest ins Pasteur-Institut gebracht.

Ein Vatermörder. In der Gemeinde Nagy Dorogh im Komitate Tolna gerieth der Landwirth Stefan Gelsei mit seinem Schwiegervater in einen Streit, der alsbald in Thätlichkeiten ausartete. Als der 21 Jahre alte Sohn Gelsei's, Johann gewahrte, daß der Greis im Begriffe sei, zu unterliegen, versetzte er seinem Vater mit dem Stile einer Heugabel einige furchtbare Kopfschläge, die den sofortigen Tod Stefan Gelsei's zur Folge hatten. Der Vatermörder wurde verhaftet.

Vatermörder. Der 16-jährige Bölosker Bauernjunge Franz Barga gerieth mit seiner Stiefmutter in Streit, weil sie ihm die Kleider nicht herausgeben wollte. Der Vater verteidigte die Frau, worauf der junge Wütherrich seinen eigenen Vater mit einem schweren Stocke durch einem Kopfschlag tödtete.

Billige Kartoffel. Der Ackerbauminister ließ noch im Herbst aus dem Fejervar Komitat und der Nyirseg in Folge der schlechten Fehung große Quantitäten Erdäpfel zusammen kaufen, die nun dieser Tage zum Einkaufspreise auf den Markt kommen werden. Der Preis der Erdäpfel kommt auf 6 Kr. per Metrz. Dieselbe werden in der Budapester Markthalle — einstweilen 20 Waggone — abgelagert Provinzkäufer erhalten dieselben um obigen Preis und Transportbegünstigungen. Hoffentlich werden nun die Erdäpfelpreise sinken.

Verhaftete Falschmünzer. In Szent-Lamas hat am 22. Feber die dortige Gendarmerie eine ganze Falschmünzerbande, die ihre Verbindung auch in Verbaß und Ujvidel hat, verhaftet. Die Geldpresse befindet sich im Gemeindehause.

Ein Kutscher ohne Arme. Eine seltsame Geschichte wird aus London berichtet. In dem Emprie in Shepperds Bush saß kürzlich ein Deutscher, Namens Utan Er besitzt keine Arme. Dies hielt ihn aber nicht ab, eifrig mit dem Bleistift, den er zwischen den Zehen des rechten Fußes geklemmt hatte, Notizen zu schreiben, von Zeit zu Zeit mit dem linken Fuß eine Zigarre zum Munde zu führen und dann mit den Füßen eine Flasche zu entorken, um sich für die Ausführung einer merkwürdigen Wette zu stärken. Er hatte sich verpflichtet, einen Zweispänner von Shepperds Bush in die City zu kutschieren. Als er auf den Bod stieg, mit dem linken Fuße die Zügel ergriff, und mit dem rechten Fuße lustig die Peitsche knaute, rief das Publikum begeistert Hurra! — In schlankem Trabe fuhr er der Stadt zu. Die Londoner Droschkenkutscher vergaßen in maßlosen Staunen, weiterzufahren als sie ihren merkwürdigen Kollegen sahen. Der harmlose Kutscher behauptet, daß es sich nirgends besser fuhr als in den Straßen Londons, weil die Polizei dort für Ordnung sorge. Am Abend war sein rechter Fuß emsig damit beschäftigt, einen Bericht über seine Fahrt für eine deutsche Zeitung zu schreiben. Herr Utan ist ohne Arme geboren und lernte bereits als Kind das Reiten.

Mordanschlag auf einen Gendarmen Aus Titel wird uns berichtet, daß bis allher unbekannt Thäter den Gendarm Kaposki auf der Straße überfielen und ihm mehrere lebensgefährliche Stiche versetzten. Der Zustand Kaposki's ist ein gefährlicher.

Freispruch. In der Ortschaft Gyala im Torontaler Komitat fand am 11. Oktober v. J. die übliche Wirthshauschlägerei statt. Einer der meistgeprügelten Burschen, Paul Szabo, nahm sich die Sache sehr zu Herzen. Er rannte nachhause, holte sein Gewehr und schuß auf eine Gruppe Burschen. Zwei der Burschen, Josef Szekszardi und Gregor Köver, blieben todt am Plage. Das Geschwornengericht in Nagykirinda verurtheilte aus diesem Anlasse P. Szabo wegen in starker Aufregung verübter vorsätzlicher Tödtung zu fünf Jahren Kerker. Außerdem wurde Josef Werner, der den Szabo begleitete, ihn jedoch an der Ausführung der That nicht gehindert hatte, wegen Verbrechensheilnahme zu zwei Jahren Kerker verurtheilt. — Die kön. Kurie kastrierte heute auf Antrag des Kronanwals-Substituten Franz Wargha bezüglich Werner dieses Urtheil und sprach Werner frei, da er deshalb, weil er den Szabo am Schießen nicht gehindert habe nicht als Verbrechensheilnehmer bestraft werden könne.

Ein triftiger Grund. In einem Wiesbadener Hotel tritten sich mehrere Herren nach dem Diner im Rauchzimmer über die beste Regierungsform und einer von ihnen vertrat mit besonders lauter Stimme äußerst doktrinär den Republikanismus. Das Stillschweigen eines großen älteren Herrn irritierte den Debatter und heftig gestikulierend fragte er ihn: „... und Sie, mein Herr, können Sie mir einen vernünftigen Grund für die monarchische Staatsform angeben?“ — „Gewiß“, antwortete der Befragte verbindlich, „mehrere sogar. Der erste, ist, das ich König von Schweden und Norwegen bin.“

Geburten.

Dem Moritz Deutsch und Neuser Klona ein Sohn Adalbert. — Dem Milos Gyorgyevits und Juliana Miskovits ein Sohn Michael. Dem Josef Rusz u. Rosalia Cimer ein Sohn Josef. — Franz Krimmer u. Magdalena Bader ein Sohn Franz. — Anton Schmitz und Eva Lippert eine Tochter Maria. — Karl Pump und Maria Ritter ein Sohn Georg. — Anton Probst und Elisabetha Estein eine Tochter Katharina. — Alexander Schweizer u. Maria Seifert ein Sohn Anton. — Alfred Rittinger und Adel Oppenländer eine Tochter Izabella, Theresia Anna. — Josef Prohaska u. Berta Dlah ein Sohn Josef. — Josef Walter und Katharina Speiser eine Tochter. — Julius Ddry und Terefia Szabo eine Tochter Irma. Andreas Rihn und Katharina Schnur eine Tochter Erzsébet. —

Totenliste.

Vörinz Becker: Sohn Franz 7 Jahr, Fr. Witw. Simon Ehrenberger geb. Rosina Kilian 43 Jahr. — Michael Miskovits 4 J. Johann Umstädter Tochter: Elisabeth 9 Jahr. Johann Langer 66 Jahr. — Frau Fabian Quimus geb. Katharina Schwob 28 Jahr. — Frau Anton Vogner Gattin unseres hiesigen Cantors 55 Jahr. —

Auszug

aus dem Gemeinde-Vermeldungsamte.

Franz Szal Krebsgasse verkauft weiches Klasten Holz und Weingartenstangen. — Fräulein Gisella Gáspár Markt-gasse verkauft Weingartenstangen und Gerätschaften. — Scheiblauser Wendel errichtet ein Hutwaarenhandlung. — Josef Jäger's Haus und Weingarten Brinyigasse ist zu verkaufen. Näheres bei Balthasar Tolla zu erfahren. — Peter Fizi Zomborerstraße verkauft sein Haus. — Das Haus des Philipp Bächtler in der Szentivá, nerstraße ist zu verkaufen. — Anton Aderman Zomborerstraße verkauft sein Haus. — Das Johann Gut'sche Haus Königsgasse ist zu verkaufen. — Das Haus des Sebastian Belt in der Plantafigasse ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Johann Schwager Nr. 2040, — Sgnaž Dombovits verkauft seinen Weingar-

ten, derselbe befindet sich rückwärts der Szchenyigasse. — Peter Fernbach Zomborerstraße verkauft eine frischemelkende Kuh und 5 Wochen alte Ferkel. — David Walter Kleine Morastgasse verkauft eine Zuchtschwein und einen 6 Monat alten Stier. — Anton Notheiß Leb-elter Riv-

hengasse verkauft 2 Stück Korbbienen und Wachs. — Johann Drefner Petöfigasse verkauft ein trächtiges Kind und Dünger. — Josef Belt Speisergasse verkauft Hanfsamen. — Terefia Weiß verkauft rothe und weiße Grundbirnen oder Kartoffel.

Das HAUS des
Herrn Stefan Rehák
ist aus freier Hand
zu verkaufen.

Näheres bei dem Haus eigentümer.



Szőlőlugast

Ültetünk minden ház és kertjeinkben föld- és nomoktalajon.

A szőlő hazánkban mindenütt megterem s nincsen oly ház, melynek fala mellett a legsekélyebb gondozással felnevelhető nem volna, ezenkívül más épületeknek, kerteknek, kerítéseknek stb. a legremekőbb dísz. anélkül, hogy legkevesebb helyet is elfoglalna az egyébre használható részekből. Ez a legháladatosabb gyümölcs, mert minden évben terem.

Erre azonban nem minden szőlőfaj alkalmas (bár minden kuszó természetű), mert nagyobb része ha megnő is, termést nem hoz, ezért sokan nem érték el eredményt eddig. Hol lugasnak alkalmas fajokat ültettek, azok bőven ellátják házukat az egész szőlőérés a legkitünőbb muskatály és más édes szőlőkkel.

A tajok ismertetésére vonatkozó színes fénynyomatu katalogus bárkinek ingyen és bérmentve küldetik meg, aki címét egy levelezőlapon tudatja. Borfajú szőlőoltványok is még nagy mennyiségben kaphatók leszállított áron. Borok családi fogyasztásra 50 l. és feljebb olcsó árban és „Delaw h en” sima, ültetéshez és ebből borminta.

Ermelléki első szőlőoltványtelep Nagy-Kágya, (Biharmegye.)

Uhrmacher-Fabriksniederlage

JOHANN JORGO

WIEN, III. 4. Rennweg No. 75 B.



Postkarte genügt, wenn Sie meinen reich illustrierten Preiskatalog franko und umsonst erhalten wollen, behufs billigsten Einkaufs. Geschäftsgebarung streng reell. Werkstätte für Reparaturen.

In jede Gattung Taschenuhr wird eine neue Feder für 40 Kreuzer eingesetzt Für jede gekaufte oder reparierte Uhr wird streng reelle Garantie geleistet.

Kleiner Auszug aus dem grossen Preiskatalog:

No. 7787. Billigste, beste Strapazieruhr in Nickelgehäuse, 36 Stunden ganzzzeit	F. 2.30
No. 8039. Echte Silber-Panzerkette 15 gr.	1.—
No. 7978. Pendeluhr mit Schlagwerk, 150 cm lang	11.50
No. 7358. Silber Remontoir, doppelt gedeckt	5.—
No. 7929. Gute Weckeruhr und aufwärts.	1.20

Bitte meinen Namen und Hausnummer 75 B. genau zu beachten

4 ° GELD-DARLEHEN.

a) Unterzeichnetes Bureau verschafft von 1000 Kronen aufwärts auf **REALITÄTEN** Feld-Amortisationsdarlehen von 20 Jahre lang bis auf die Zeitdauer von 40—50 Jahren. Dieses Amortisationsdarlehen bietet es auch auf in besserem Zustande erhaltene städtische Zinshäuser. **Kein Vorschuss wird begehrt.** Bei Felderedit muss der Ansuchende einen beglaubigten Grundbuchsauszug und den Kataster-Besitzbogen vorzeigen.

b) Für Provinz Unternehmungs Actien und für ausbezahlte Losen wird das höchste **DARLEHEN** verschafft.

c) **30.000** Gulden Baareinlage wird für ein hauptstädtisches Creditinstitut gesucht. Der Einleger wird Directionsmitglied, erhält regelmässige Besoldung und Tantiemen.

d) Die Einrichtung eines hauptstädtischen grossen Ringkaffeehauses, dessen jährliche Pacht 9000 Kronen, ist bei mässigen Preise abzugeben. Durch mein Bureau sind zu verkaufen: Ein kleineres Kaffeehaus, Kaffeeschenke Gasthäuser und andere Geschäfte.

Es wird unbedingt behufs Beantwortung um eine Briefmarke beizulegen angesucht.

POLLÁK JÁNOS Agenturskanzlei.
BUDAPEST. VII., Vörösmarty-utca 2. sz.

GÖZCSÉPLŐ KÉSZLETEK
KEDVEZŐ FELTÉTELEK MELLETT
OSZTR. ÜZLETEN IS KÖTTETIK.



OSZTR. MAGYAR
ÁLLAMVASÚT-TÁRSASÁG
KISZÁRVAI MEZŐGAZDASÁGI GÉPKÖZPONTJÁNAK
VEZÉRÜGYNÖKSÉGE.

NICHOLSON GÉPGYÁR
RÉSZVÉNYTÁRSASÁG
GAZDASÁGI GÉPOSZTÁLYÁNAK
VEZÉRÜGYNÖKSÉGE.

AZ
"AGRARIA"
HAZÁNKBAN AZ EGYEDÜLI IPARTERJESZTŐ VÁLLALAT,
MELY KIZÁRÓLAG MAGYAR GYÁRTMÁNYOKAT HOZ
FORGALOMBA.

"FONTOS!"
ÁLTALÁNOSAN ELISMERVE!



A VESZPRÉMI VÁRMEGYEI GAZDASÁGI EGYESÜLET
KIALLITÁSÁN BEMUTATOTT
NYILVÁNOS SZÁNTÁSÉRT
NAGY ARANY ÉREMMELEL ÉS DISZ-
OKLEVÉLLEL KITŰNTETTE.

PÁROS SORU VETŐGÉPEINK
TULSZÁRNYALTAK AZ IDEGEN
GYÁRTMÁNYOKAT
ARANY ÉREMMELEL KITŰNTETTVE
MINDEN TALAJRAZ MEGFELELŐ VETÉSI
ÜTÁSTIS = JUTÁNYOS ÁRAK =

SÜRGÖNY VAGY LEVÉLCZIM:
"AGRARIA"
BUDAPEST.

ÁRJEJYZÉKÜNK
MINDEN GAZDÁNYNAK FONTOS
TÁJÁCSADÓ ÉS KIVÁNHATRA
DIPLOMÁTOSAN MŰLBETI.



CLAYTON & SHUTTLEWORTH LTD
Budapest, Váci-körút 62.
által a legjutányosabb árak mellett ajánlatot tesz:
Locomobil és gőzcséplőgépek,
szalmakazalozók, járgány-cséplőgépek, lóhere-cséplők, tisztító-
rosták, konkolyozók, kaszáló- és aratógépek, szénagyűjtők,
boronák,
sorvetőgépek, Planet jr. kapálók,
szecs kavágók, répavágók, kukorica-morzsolók, darálók,
örlőmalmok, egytetemes acél-ekék, 2- és 3-vasu
ekék és minden egyéb gazdasági gépek.

Die Beste und Billigste Einkaufsquelle
von aller Gatung Buchdruck-
und Buchbinderarbeiten
Büher, Papier, Sreibrequisitten etc.
Josef Szavadill
APATIN, Árpádgasse neben Postgebäude.



Gumi-
sárczipők.

Vizmentes gumi hócipők meleg teveszór béléssel. férfiak, nők és
gyermekek részére; teljesen vizmentes gumi vadász-csizmák férfiak
részére legjobbnak bizonyul minőségben, eredeti orosz gyártmány, a szt.-
pétervári gumicipőgyár gyártmánya.

Korcsolyák: Halifax, Jackson Haines,
Gazella és Columbus
Legjutányosabb árban kapható
Schottola Ernő Budapest, Andrassy-út 2.
ÁRJEJYZÉKKEL
ingyen és bérmentve szolgálók.



A vidéken lakó családoknak
mellőzhetően
a higienikus és teljesen szagtalan
csász. és kir. szabadalmazott
szobakloset,
mely mint elegáns butoradarab, bármilyen lakásban
elhelyezhető.
Betegtoló kocsi
Hyg. köpcsaszék
Bidetek és irrigatorok
Mosdó- és fürdőkádak.



Képes árjegyzéket ingyen és bér-
mentve küld
GUTTMANN L.
closet-gyár
Budapest, IV., Városház-utca 2. szám.
(Kossuth Lajos-utca sarkán.)

Kaufen Sie keine
Musik-Instrumente
bis Sie nicht die neues-
te Preisliste der Musik-
Industrie von
REMÉNYI MIHÁLY
Budapest, VI. Király-
utca 44.I., durchge-
lesen haben, die gratis u.
franco versendet wird.



Gegründet im Jahre 1886.

Auf der Pariser Weltausstellung mit Goldmedaille ausgezeichnet.

Bestens eingeschossene **Jagdgewehre** sicherste Selbstvertheidigungs-**Revolver**, regulierte, guttragende **Zimmer- und Garten-Waffen**

Fleubert liefert prompt, gut und billig

Wüchsenmacher L. FÖLDESZ

BUDAPEST, IV. Múzeum-kürt 3. szám

Alte Waffen werden eingetauscht.

Reparaturen werden billigst berechnet.



Gegründet im Jahre 1886

Szólóvessző!!

A világhírű

DELAWARE

adja a legjobb bort!

Oltani, permetezni nem kell!

A filokszerának ellenáll!

Leírását ingyen küldöm meg bárkinek Nagymennyiségű Delaware.vessző és szőlőoltvány-eladás!!

C i m:

Szijgyártó Nagy Mihály,
Felső-Segesd.

Lugasvesszők 20 darab, két óriással csak 10 korona.

1 12

Első kézből, a gyárban vásárol Ön olcsón és legjobban

Első magyar villamos erőre berendezett hangszergyár

STOWASSER J.

királyi udvari hangszergyáros, hadsereg-szállító, a Rákóczi javított tárogató és a hangfokozó gerenda feltalálója

BUDAPEST, II., LÁNCZHID-UTCZA 5. SZÁM.



Ajánlja gyárában készült, általánosan elismert különleges (szpecialitás) fa-, réz-, fuvó és vonós hangszereit, cszimbalmokat stb.

Legnagyobb raktár és gyár.

Hegedűk 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, forinttól feljebb, a legjobb felszereléssel.

Hangfokozó gerenda mely által bármely hegedű vagy gordonka sokkal jobb, erősebb és lágyabb hangot nyer [biztos siker]; hegedűbe javítás 14 f.

Tárogató rózsafából, ujezüst billentyűvel és iskoláaal, 30.— fttól feljebb.

Harmoniumok világhírű legjobb gyártmány 65.— fttól feljebb.

Zenekarok teljes felszerelése, előnyös feltételek mellett, jutányos árban, elismert jó minőség, a hadsereg és a legtöbb katonai zenekaroknak szállítója vagyok.



Harmonikák legjobb, erős, elpusztíthatatlan hangokkal, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— forinttól feljebb Különleges aszóhang hangversenyharmonikák. sa ját mintái

Javítások az összes hangszereken, különleges zsakszerű pontossággal, jutányos árban eszközöltetnek.


Kezesség minden egyes hangszernél

==== Kivitel nagyban és kicsinyben. ====

Árjegyzék minden hangszerről kívánatra ingyen és bérmentve küldeték.

Első kézből, a gyárban vásárol Ön olcsón és legjobban!

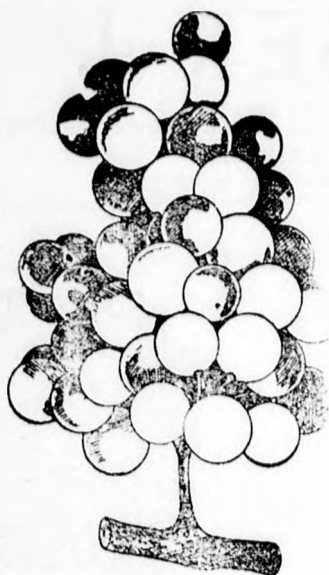
==== Minden család pénzt takarít! ====

Remek 6 szem. kávé készlet minden színben csak 95 kr. f. 1.40 f. 1.90	Finom ajour 6 szem. kávé készlet minden színben csak f. 2.20 f. 2.90 f. 3.45		Remek 6 szem. vászon Damaszt Gar-nitura csak f. 2.10 f. 2.90 f. 3.40 f. 3.90	Szép mintázott vászon törülköző 6 db csak f. 1.25 f. 1.72 f. 1.90 f. 2.10
30 rőfös vég csodavászon csak f. 3.65	30 rőfös vég bőrvászon csak f. 4.15	30 rőfös vég irlandi vászon csak f. 4.95	30 rőfös vég rumburgi vászon csak 5.60	30 rőfös vég I-a rumburgi vászon csak f. 6.40
50 rőfös vég bőr vászon csak 8.25.	50 rőfös vég irlandi vászon csak f. 9.45	50 rőfös vég rumburgi vászon csak f. 10.40	30 rőfös vég R. Chiffon csak f. 5.40	30 rőfös vég R. R. Chiffon csak f. 6.85.
Remek női ing vászomból, kézi himzéssel csak 85 kr. f. 1.15 f. 1.55	30 rőfös vég csikos és kockás I-ma kanavász csak f. 4.55	30 rőfös vég finom kanavász csak f. 5.40	30 rőfös vég fehér csikos csinvat ágyhuzatra csak f. 6.35	30 rőfös vég, virágos fehér csinvat ágyhuzatra csak f. 7.40
Varrás nélkül vászon lepedő 2 mtr hosszú és 1 1/2 mtr széles csak 92 kr.	30 rőfös vég csikos Kanavász csak f. 3.25	35 rőfös vég kanavász különlegesség csak f. 6.40	Remek Chiffon alsó szoknyák himzéssel csak f. 1.35 f. 1.75 f. 2.25	Remek Cloth és posztó alsó szoknyák csak f. 1.65 f. 2.15 f. 3.22
Varrás nélkül remek vászon lepedő 2 mtr. hosszú, 1 1/2 mtr. széles csak f. 1.05	Remek női Chiffon ing schweizi himzéssel csak f. 1.10 f. 1.42 f. 1.74	Remek női hálós Corsetta nagy választékban csak 98 kr. f. 1.25 f. 1.56	30 rőfös vég Gyöngy vászon csak f. 5.45	Remek Caschmir paplan minden színben csak f. 3.55
		Remek női chiffon nadrág csak 90 kr. f. 1.18 f. 1.45	30 rőfös vég jó minőségű chiffon csak f. 4.65	Remek selyem Cloth paplan minden színben csak f. 3.95

Nemzetközi keresk. ügynökség.
Budapest. Kerepesi-ut 65. sz., I. em.

„Milleniumtelep“ Nagyösz.

Legolcsóbb árak!



Legolcsóbb árak!

Szép és tartó szőlője

csak annak lesz, a ki ingyen kéri Magyarországi legnagyobb szőlőiskolájának árjegyzékét, a mely szőlőiskola állami segélylyel és állami felügyelet mellett létesült

Windtreibende, krampfstillende
BIBERGEIL-Tropfen

Ein den Appetit anregendes und die Verdauung förderndes Hausmittel,

Preis per Flasche 1 Krone.

Weniger als 2 Flaschen (Nachnahme 2.50) werden p. Post nicht versendet. Zu beziehen durch

JULIUS ITTNER's Apotheker
in Gloggnitz (Nied.-Oest.).

PARTOLJUK A MAGYART.

s vegyünk csakis Magyarorszáiban.

Egy nagy amerikai gyár tönkrementje folytán azon helyzetbe jutottam, hogy az alant felsorolt 40 darab szabadalmazott amerikai ezüst árukat mélyen leszállított áron potom 6 frt 40 kr-ért szállíthatom bárkinek és pedig:

6 db amer. szab. ezüst asztali kés valódi angol pengév,
6 db amer. szab. ezüst evővilla egy darabból
6 db amer. szab. ezüst evőkanál
12 db amer. szab. ezüst kávékanál
1 darab amerikai szabad. ezüst leves meritókanál
1 darab amerikai szabad. ezüst tejmerítő kanál
6 darab angol „Viktória” pohártálca
2 darab rémek asztali gyertyatartó

40 darab összesen csak 6 frt 40 kr-ért ezen tárgyak ezelőtt 40 forintba kerültek.

Az amerikai patent ezüst egy teljesen fehér fém belül is, melyért jótállást vállalok.

Megrendelhetők utánvét mellett

NEUMANN JÓZSEF-nél

BUDAPESTEN, VIII., Örömvölgy-utca 16. sz.

Legfinomabb kivitelű, igen célszerű villanyvilágításu
Zseblámpa csak 3 korona.

5 darab solingeni pengéjű kés és 1 db, szeleltető villa.
Konyhakészlet 4 kor. 50 fillér.

Teljes dohányzó készlet csak 5 koronába kerül és pedig 1 finom u. tajtékpipa kínai ezüst foglaltal. 1 hozzávaló pipaszár, 1 célszerű dohányzacskó, 1 gyufatartó, 1 tajték szivarszopóka, 1 szivartárcsa, 1 házi pipa szárral együtt, 1 tajték szivarszopóka, 1 szivarvágó, 1 szivarhamutartó, 10 darab összesen csak 5 koronába kerül.

4 és fél kiló, körülbelül 50 db különféle illatu finom pipere-szappan 5 kor.

6 db zománc. fazék és 6 db lábas, külömb. nagyságúak csak 5 kor. 90 fi.

Roskopf óra valódi, 2 évi jótállás mellett csak 5 korona

Egy háztartási mérleg ingyen.



Mesésen olcsó árak mellett küldöm szét-tulhalmozott raktáromból világbiru kiváló ságukért általánosan kedvelt

mexikói ezüst áruimat

és pedig: 6 darab mexikó ezüst asztali kés, 6 darab mexikó ezüst evővillát, 6 darab mexikó ezüst evőkanalat, 12 darab mexikó ezüst kávékanalat, 6 darab kiváló dessertkést, 6 kiváló dessertvillát, 1 darab mexikó

ezüst levesmerítő kanál, 1 darab mexikó ezüst tejmerítő, 2 darab elegáns asztali gyertyatartót

46 darab összesen csak 6 frt 50 kr.

Minden megrendelő ezenkívül jutalomban egy szavatosság mellett pontosan működő 12 1/2 kilóhordó képességű háztartási mérleget kap teljesen díjtalanul. A mexikói ezüst egy teljesen fehér fém (belül is), melynek tartóságaért és kiváló minőségeért 25 évi jótállást vállalok. zétküldés a pénz előleges megküldése esetén vagy utánvétellel történik az európai raktárból.

Denker J. központi forgalom áruháza: udepest, Hornát-u. 54.

5 koronáért

küldök 4 1/2 kiló (kb. 50 drb.) kevés és megsérült — finom enyhe pipereszappant rózs, a liliumtej, orgona ibolya, rezed a jászmin és gyöngyvirágból szépen összeválogatva. A pénz előzetes megküldése esetén vagy utánvétellel küldi.

3 forint 40 krajczár

utánvétellel egy vég szepességi vászon 6 teljes férfi vagy női ingre 90 cm. széles kitűnő minőségben, 5 évi jótállással, számos elismerés.

4 forint 50 krajczár

utánvétellel egy elegáns férfi öltönyre 3 mtr. divatos szövet egy elegáns férfi öltönyre tetszés szerinti színben kapható.

Denker József Budapest.

VII., Hernát-u. 54.